



## OSTALBKREIS

### Planunterlagen für ein Wasserrechtsgesuch (Kleinkläranlage)

- Antrag** vom Grundstückseigentümer vollständig auszufüllen und zu unterschreiben.
- Erläuterungsbericht** mit genauer Beschreibung der Baumaßnahme, des Abwasseranfalls sowie der derzeitigen Belegung, so dass eine Beurteilung der Abwasserverhältnisse möglich ist.
- Übersichtslageplan** (z. B. M 1 : 2.500 oder M 1 : 5.000) mit folgenden Angaben:
  - Abwasserführung bis zum Vorfluter/zur Versickerungsstelle
  - Flurstücksnummer der Einleitungsstelle in den Vorfluter/Versickerungsstelle
  - Flurstücksnummer des Kläranlagenstandortes
  - Name des Vorfluters sowie der Markung, falls nicht im Erläuterungsbericht oder in sonstigen Angaben enthalten.
- Lageplan, M 1 : 500** mit Einzeichnung aller Schmutz- und Regenwasserleitungen, Kontrollschächte und der Kleinkläranlage.
- Entwässerungsplan, M 1 : 100** mit Darstellung sämtlicher Schmutz- und Regenwasserleitungen, Kontrollschächte und der Kleinkläranlage.
- Grundrisse der einzelnen Geschosse M 1 : 100**
- Längenschnitt** durch Wohnhaus und Kleinkläranlage bis zum Vorfluter/zur Versickerungsstelle einschließlich Angabe der geplanten Leitungsquerschnitte und der erforderlichen Höhenangaben.
- Darstellung der Kleinkläranlage** in Grundriss und Schnitt einschließlich evtl. erforderlicher Detailzeichnungen.
- Berechnung der Kleinkläranlage** nach DIN 4261 mit den entsprechenden Bemessungsansätzen und Inhaltsangaben
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (Anwendungsbestimmungen für Kleinkläranlagen nach DIN EN 12566-3 mit CE-Kennzeichnung)**

### ODER

- Freiwillige Herstellererklärung**
- Beschreibung der Kleinkläranlage** unter Angabe aller wichtiger Kennwerte (Pumpenleistung, Fördermenge, Spülung, Steuerung, usw.).
- Bedienungsanweisung** mit Angabe der erforderlichen Wartungsarbeiten.
- Sonstiges:** Planunterlagen sind mindestens 3-fach vom Bauherrn unterschrieben einzureichen.